

# Clinical Assessment in der Onkologie

---

Weiterbildender Masterstudiengang "Advanced Nursing Practice (ANP)"

---

Dr. Elke Steudter  
Dr. Markus Rütli  
Prof. Dr. Iren Bischofberger

**»Clinical Assessment  
in der Onkologie«**

## **IMPRESSUM**

Autor\*innen: Dr. Elke Steudter, Dr. Markus Rütli, Prof. Dr. Iren Bischofberger

Redaktion: Valeska Stephanow, Sarah Görlich

Herausgeber: Hochschule für Gesundheit, Bochum

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22036 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor\*innen.

Bochum, August 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A</b>	<b>PROFIL DER AUTOR*INNEN</b> .....	<b>6</b>
<b>B</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>8</b>
<b>1</b>	<b>EINFÜHRUNG IN DAS CLINICAL ASSESSMENT</b> .....	<b>13</b>
1.1	ANATOMISCH, PHYSIOLOGISCHE UND PATHOPHYSIOLOGISCHE GRUNDLAGEN.....	15
1.2	PRAKTISCHES ÜBEN DER SKILLS.....	16
1.3	FERTIGKEITEN UND ZIELE DES CA .....	17
1.4	KLINISCHE INFORMATIONSQUELLEN .....	18
1.5	VOLLSTÄNDIGE ANAMNESE.....	19
1.5.1	<i>Allgemeine Informationen über die Patient*innen</i> .....	20
1.5.2	<i>Ärztliche Diagnosenliste (ICD-10)</i> .....	21
1.5.3	<i>Hauptbeschwerde aus Sicht der/des Patient*in (Chief complaint)</i> .....	22
1.5.4	<i>Jetziges Leiden (history of the present illness)</i> .....	22
1.5.5	<i>Krankheiten und Operationen</i> .....	23
1.5.6	<i>Allergien</i> .....	24
1.5.7	<i>Medikamente</i> .....	24
1.5.8	<i>Familienanamnese (Anamnese mit Patient*innen)</i> .....	25
1.5.9	<i>Sozialanamnese</i> .....	25
1.5.10	<i>Pflegeanamnese</i> .....	27
1.5.11	<i>Systemanamnese (oder systematische Organanamnese)</i> .....	33
1.6	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	35
1.6.1	<i>Allgemeinzustand</i> .....	36
1.6.2	<i>Bewusstseinszustand</i> .....	37
1.6.3	<i>Vitalzeichen</i> .....	37
1.6.4	<i>Ernährungsstatus</i> .....	37
1.6.5	<i>Mentalstatus</i> .....	37
1.6.6	<i>Einsehbare Haut</i> .....	37
1.7	INTERPRETATION DER DATEN .....	39
1.8	HAUPTBESCHWERDE AUS SICHT DER PFLEGEEXPERT*IN .....	39
1.9	HAUPTBESCHWERDE AUS SICHT DER ÄRZT*IN.....	40
1.10	SYNTHESE.....	40
1.11	PFLEGEPLANUNG .....	41
1.12	WRITE-UP .....	43

1.13	SYMPTOMFOKUSSIERTER ANAMNESE.....	43
<b>2</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT HERZ-KREISLAUF.....</b>	<b>47</b>
2.1	GRUNDLAGEN .....	48
2.2	SYMPTOMFOKUSSIERTER ANAMNESE: BRUSTSCHMERZ .....	49
2.3	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	50
2.3.1	<i>Herzuntersuchung</i> .....	50
2.3.2	<i>Halsvenenuntersuchung</i> .....	51
2.3.3	<i>Hepatojugulärer Reflux</i> .....	52
2.4	PRAXISBEISPIEL HERZINSUFFIZIENZ .....	53
<b>3</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT LUNGE .....</b>	<b>56</b>
3.1	GRUNDLAGEN .....	57
3.1.1	<i>Hypoxie</i> .....	58
3.1.2	<i>Hyperkapnie</i> .....	58
3.2	SYMPTOMFOKUSSIERTER ANAMNESE: ATEMNOT .....	58
3.3	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	59
3.4	PRAXISBEISPIEL PNEUMONIE .....	60
<b>4</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT ABDOMEN .....</b>	<b>65</b>
4.1	GRUNDLAGEN .....	66
4.2	SYMPTOMFOKUSSIERTER ANAMNESE: BAUCHSCHMERZEN .....	67
4.3	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	68
4.4	PRAXISBEISPIEL COLONKARZINOM .....	70
<b>5</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT MENTALSTATUS .....</b>	<b>75</b>
5.1	GRUNDLAGEN .....	76
5.2	PSYCHISCHE STÖRUNGEN .....	77
5.3	MENTALSTATUS.....	77
5.3.1	<i>Anamnese</i> .....	78
5.3.2	<i>Mentaler Status</i> .....	78
5.4	SYMPTOMFOKUSSIERTER ANAMNESE: VERDACHT AUF DEPRESSION.....	80
5.5	PRAXISBEISPIEL DEPRESSION .....	83
<b>6</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT HAUT UND SCHLEIMHAUT .....</b>	<b>88</b>
6.1	GRUNDLAGEN .....	89

6.2	SYMPTOMFOKUSSIERTE ANAMNESE: HAUT- UND SCHLEIMHAUTVERÄNDERUNGEN .....	91
6.3	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	92
6.4	PRAXISBEISPIEL EXANTHEM.....	94
<b>7</b>	<b>CLINICAL ASSESSMENT NEUROSTATUS .....</b>	<b>99</b>
7.1	GRUNDLAGEN .....	100
7.2	SYMPTOMFOKUSSIERTE ANAMNESE.....	103
7.3	KÖRPERUNTERSUCHUNG .....	103
7.3.1	<i>Hirnnervenprüfung .....</i>	<i>104</i>
7.3.2	<i>Prüfung Motorik und Sensorik.....</i>	<i>104</i>
7.4	PRAXISBEISPIEL HYPERÄSTHESIE .....	107
<b>8</b>	<b>INFORMATIONEN ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG IM MODUL CLINICAL ASSESSMENT.....</b>	<b>112</b>
8.1	ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DES MODULS.....	112
8.2	PRÜFUNGSLEISTUNG.....	112
8.2.1	<i>Informationen zum vollständigen write-up (schriftl. Prüfungsaufgabe) .....</i>	<i>113</i>
8.2.2	<i>Informationen zur Präsentation (mündl. Prüfungsaufgabe) .....</i>	<i>113</i>
8.2.3	<i>Umgang mit personenbezogenen Daten.....</i>	<i>113</i>
8.2.4	<i>Bewertungskriterien .....</i>	<i>114</i>
<b>I.</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>117</b>
<b>II.</b>	<b>LITERATUR ZUR VERTIEFUNG .....</b>	<b>120</b>
<b>III.</b>	<b>SCHLÜSSELWÖRTER .....</b>	<b>121</b>

## **A PROFIL DER AUTOR\*INNEN**

**DR. ELKE STEUDTER**

### **QUALIFIKATIONEN**

*DR.<sup>IN</sup> DER PFLEGEWISSENSCHAFT (DR.<sup>IN</sup> PHIL.)*

*DIPLOM BERUFSPÄDAGOGIN PFLEGEWISSENSCHAFT/SOZIOLOGIE, RN*

### **TÄTIGKEITEN**

- Studiengangsleiterin der Weiterbildungsstudiengänge Geriatric Care, Palliative Care und Neuro Care an der Careum Hochschule Gesundheit, Zürich
- Modulverantwortliche im Clinical Assessment in den Studiengängen BScN und MAS an der Careum Hochschule Gesundheit, Zürich
- Mitglied und Leiterin Schweizerische Fachgruppe Klinisches Assessment
- Mitglied Akademische Fachgesellschaft Gerontologie
- Fachlicher Beirat Hogrefe Verlag Bern im Bereich Neuro Science Nursing
- Herausgeberin Fachzeitschrift «Pflegen: palliativ», Friedrich Verlag Hannover

**E-MAIL:** ELKE.STEUDTER@CAREUM-HOCHSCHULE.CH

**DR. MARKUS RÜTTI**

### **QUALIFIKATIONEN**

*FACHARZT (FMH) FÜR ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE*

### **TÄTIGKEITEN**

- Chefarzt Medizin Wil, Fachbereichsleiter Onkologie, Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil SG
- Stv. Leiter Ressort Medizinische Kliniken, Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil SG

**E-MAIL:** MARKUS.RUETTI@SRFT.CH

**PROF. DR. IREN BISCHOFBERGER**

**QUALIFIKATIONEN**

*PHD IN EPIDEMIOLOGIE*

*B.SC. UND M.SC. IN NURSING*

*M.SC. IN OCCUPATIONAL HEALTH (UK)*

**TÄTIGKEITEN**

- Careum Hochschule Gesundheit, Teil der Kalaidos Fachhochschule Schweiz:
- Studiengangleitung M.Sc. in Nursing mit zwei Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»
- Leitung Forschungs- und Entwicklungsprogramm «work & care – Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege»
- Langjährige klinische Tätigkeit v. a. im Bereich HIV/Aids
- Heutige Arbeitsschwerpunkte in Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen: Pflegende Angehörige, Versorgungsforschung, Integrierte und Interprofessionelle Gesundheitsversorgung, häusliche und ambulante Pflege
- Präsidentin Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft, Vorstand Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Stiftungsrat Patientensicherheit Schweiz, Vorstand Spitex Schweiz

**E-MAIL:** IREN.BISCHOFBERGER@CAREUM-HOCHSCHULE.CH



## B Einleitung

Der Pflegebedarf von Menschen mit Krebs ist individuell unterschiedlich und vielfältig, d. h. der Krankheitsverlauf ist sowohl von akuten als auch von latenten Phasen mit je unterschiedlichen diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen geprägt. Dabei sind die betroffenen Personen selbst sowie ihr privates – und oft auch berufliches – Umfeld in den oft dynamischen Verlauf involviert. Um dem individuellen Pflegebedarf entlang des Krankheitsverlaufs gerecht zu werden, nutzen die Pflegefachpersonen B.Sc. und Pflegeexpert\*innen M.Sc. die klinischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben.

In einem wechselseitigen Prozess von onkologischer Praxis und Hochschulen mit entsprechenden pflegewissenschaftlichen Studiengängen haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten im deutschsprachigen Raum neue Kompetenzprofile und Berufsrollen der Pflege herausgebildet. Dazu gehören insbesondere Masterstudiengänge mit integrierter klinischer Ausbildung, welche die nötige Routine ermöglicht für die erweiterten Rollen. In den angloamerikanischen Ländern sind diese Rollen unter dem Schirmkonzept Advanced Nursing Practice (ANP) zusammengefasst. In der Versorgungspraxis arbeiten diese Pflegeexpert\*innen M.Sc. sowohl im häuslichen, ambulanten als auch im stationären Setting. Sie treffen pflegebezogene klinische Entscheidungen selbstständig und datengestützt, stellen Pflegediagnosen, priorisieren die Pflegeinterventionen und beurteilen die Outcomes, d. h. sie nutzen ihr erweitertes Fachwissen für die kontinuierliche Behandlungsplanung, -durchführung und -evaluation (Royal College of Nursing, 2018). Sie nutzen ihr Wissen darüber hinaus auch für die interprofessionelle Zusammenarbeit, v. a. mit den Ärzt\*innen, aber auch mit anderen Gesundheitsberufen, sowie im Team mit unterschiedlichen Bildungsstufen.

Die klinisch-pflegerische Untersuchung und Datenerhebung (Clinical Assessment), die Befunderhebung der Symptome, die Zusammenhänge zur Pathophysiologie sowie die Anordnung von Interventionen zählen zu den erweiterten Kompetenzen der Pflegeexpert\*innen M.Sc. (Raleigh & Allan, 2017). Die Grundlagen der klinischen Ausbildung sollten im Bachelorstudium 5 Creditpoints «Clinical Assessment» (CA) und 5 Creditpoints Pathophysiologie umfassen, wie die Erfahrungen in der Schweiz seit dem Jahr 2000 zeigten, als der erste B.Sc. Studiengang mit einem CA Modul begann (Lindpaintner et al., 2009). Nach der Bachelorausbildung sind die Studierenden in der Lage, den aktuellen Gesundheitszustand der Patient\*innen grundlegend einzuschätzen sowie Abweichungen der Normwerte frühzeitig zu erkennen, fachsprachlich zu dokumentieren und in die Zusammenarbeit mit den am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen (z. B. Ärzt\*innen, Physiotherapeut\*innen, Psychoonkolog\*innen) einfließen zu lassen.

Orientiert an der Nurse Practitioner Ausbildung, die in den USA im Jahr 1965 erstmals angeboten wurde, erweitern die Studierenden aufbauend auf den Bachelor im M.Sc.-Studium die klinischen Kompetenzen und vertiefen ihr Fachwissen entsprechend im Umfang von derzeit rund 30 Creditpoints einschließlich einem ein- bis zweijährigen klinischen Mentorat in der Praxis (Bischofberger, 2014, 2018). Damit sind sie auf Anforderungen der erweiterten und fortgeschrittenen klinischen Rolle vorbereitet.

In den Bachelor-Pflege-Studiengängen in Deutschland fehlt bisher die klinische Ausbildung mit einem integrierten klinischen Assessment. Dies führt dazu, dass in konsekutiven Masterstudiengängen nicht auf diese klinisch ausgerichteten Bachelor Kompetenzen aufgebaut werden kann, sondern diese erst noch erworben werden müssen. Insofern umfasst dieser Studienbrief einerseits Basiselemente zum Clinical Assessment sowie vertiefende Aspekte zu ausgewählten Symptomen bezogen auf die Untersuchung und Datenerhebung onkologischer Patient\*innen.

Der Weiterbildungsmaster «Advanced Nursing Practice (ANP)» bildet die Studierenden mit einem Umfang von 300 Lernstunden grundlegend im CA aus. Der Lernstoff verteilt sich auf ein 10 CP-Modul mit insgesamt neun Präsenztagen. So wird es den Studierenden möglich, professionell begleitet die einzelnen Prozessschritte in den SkillsLab-Räumen der Hochschule kleinschrittig zu erlernen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten während der Online-Lernphasen in der Praxis zu üben und zu vertiefen sowie in die Anforderungen der neuen klinischen Rolle «hineinzuwachsen». Die im Rahmen des Studiums erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der klinischen Praxis anschließend weiter regelmäßig geübt, verfeinert und weiterentwickelt werden. Dabei erweist sich die Zusammenarbeit mit einem\*r klinischen Mentor\*in oder in einer klinischen Fachgruppe für CA als sehr vorteilhaft (siehe Kapitel 1.2).

Aufgrund des besonderen didaktischen Konzepts des Moduls «Clinical Assessment» weist dieses eine andere Modulstruktur auf als die anderen Module des Studiengangs. Für die Teilnehmer\*innen entspricht der Aufwand in diesem Modul insgesamt 300 Stunden (10 CP) und somit einem wöchentlichen Workload von ca. 15 Stunden. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zur Modulstruktur mit den einzelnen Phasen.

Phasen	Lernumgebung	Workload
<p><b>1) Einführung und Modulvorbereitung</b> (ca. 2 Wochen)            Alle Modulbeteiligten stellen sich vor. Es wird in den inhaltlichen und organisatorischen Modulablauf eingeführt. Schulungsangebote können wahrgenommen werden. Darüber hinaus werden erste, vorbereitende Aufgaben bearbeitet (Kapitel 1 des Studienmaterials).</p>	* Gesamtgruppe/Einzeln * Online	30 h
<p><b>2) Kick-off</b> (ca. 1 Tag)            Einführung in das Thema «Clinical Assessment». Unterstützung der Teilnehmenden hinsichtlich der Vorbereitung der beruflichen Umgebung bzw. TPT-Phasen. Es erfolgt eine Anleitung zum Erstellen der Prüfungsleistung.</p>	* Gesamtgruppe * Präsenz	8 h
<p><b>3) Studienmaterial Teil 1</b> (ca. 4 Wochen)            Die Teilnehmenden erarbeiten die Studienmaterialien sowie die empfohlene Fachliteratur im Selbststudium. Für die Überprüfung des Lernerfolgs stehen Online-Aufgaben zur Verfügung. Die Mentor*innen geben zu den erarbeiteten Lösungen ein individuelles, unbenotetes Feedback. Die Bearbeitung der Online-Aufgaben ist kein Teil der Prüfungsleistung. Die erarbeiteten Inhalte werden in der folgenden Präsenz praktisch geübt (Skills-Lab).</p>	* Einzeln * Online	60 h  Davon: ca. 30h Studienmaterial & 30h online
<p><b>4) Praktische Übungen im Skills-Lab Teil 1</b> (ca. zwei Tage)            Die Teilnehmenden führen entsprechend der bereits bearbeiteten Kapitel im Studienmaterial Übungen zu körperlichen Untersuchungen durch. Sie werden dabei von dem Lehrenden-Team unterstützt.</p>	* Gesamtgruppe * Präsenz	16 h
<p><b>5) Theorie-Praxis-Transfer [TPT]</b> (ca. 4 Wochen)            Zunächst werden die bereits durchgeführten Übungen (Präsenz) in der Praxis geübt und vertieft. Ein klinisches Assessment bei einem Patient*in inkl. angeleiteter körperlicher Untersuchung mit einem Arzt bzw. einer Ärztin wird als Write-Up dokumentiert (ca. 10 Stunden). Anschließend wird die Erarbeitung des 2. Teils des Studienmaterials sowie der empfohlenen Fachliteratur im Selbststudium fortgeführt. Für die Überprüfung des Lernerfolgs stehen Online-Aufgaben zur Verfügung (siehe Teil 1).</p>	* Einzeln * Online	60 h  Davon: ca. 30h Studienmaterial & 30h online

<p><b>6) Praktische Übungen im Skills-Lab Teil 2</b> (ca. zwei Tage) Die Teilnehmenden führen entsprechend der bereits bearbeiteten Kapitel im Studienmaterial Übungen zu körperlichen Untersuchungen durch.</p>	<p>* Gesamtgruppe * Präsenz</p>	<p>16 h</p>
<p><b>7) Theorie-Praxis-Transfer [TPT]</b> (ca. 4 Wochen) Es werden die bereits durchgeführten Übungen (Präsenz) in der Praxis geübt und vertieft. Mindestens ein klinisches Assessment bei einem Patient*in inkl. angeleiteter körperlicher Untersuchung mit einem Arzt bzw. einer Ärztin wird als Write-Up dokumentiert (mind. 10 Stunden)</p>	<p>* Einzel/Teilgruppe * Online</p>	<p>48 h</p>
<p><b>8) Praktische Übungen Teil 3</b> (ca. zwei Tage) Es werden aufbauend auf den bisherigen Übungen weitere praxisrelevante Übungen zur symptomfokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchungen durchgeführt.</p>	<p>* Gesamtgruppe * Präsenz</p>	<p>16 h</p>
<p><b>9) Theorie-Praxis-Transfer [TPT]</b> (ca. 2 Wochen) Fertigstellung und Einreichung der schriftlichen Prüfungsleistung und Vorbereitung der Präsentation (mündliche Prüfungsleistung). Unterstützung durch Mentor*innen und Dozent*innen sowie Austausch in Kleingruppen.</p>	<p>* Einzel/Teilgruppe * Online</p>	<p>30 h</p>
<p><b>10) Auswertung und Reflexion</b> (ca. zwei Tage) Präsentation der Ergebnisse der Einzelleistungen (mündliche Prüfung). Praxisorientierte Analyse und Reflexion hinsichtlich der Erweiterung der eigenen beruflichen Rolle und der Implementierung von CA im berufspraktischen Handlungskontext</p>	<p>* Gesamtgruppe/ Teilgruppen * Präsenz</p>	<p>16 h</p>

## Literatur

- Bischofberger, I. (2018). Die nächste Generation der Pflegewissenschaft. Hg. v. Careum. *Careum Blog*. Zugriff am 22.02.19. Verfügbar unter <https://blog.careum.ch/msc-in-nursing-02/>
- Bischofberger, I. (2014). «To ANP or not to ANP – das ist hier die Frage»: 10 Jahre Master of Science in Nursing. *Krankenpflege – Soins infirmiers*, 107(9), 14–17.
- Lindpaintner, L. S., Bischofberger, I., Brenner, A., Knüppel, S., Scherer, T., Schmid, A., Schäfer, M., Stoll, H.R., Stolz-Baskett, P., Weyermann-Etter, S. & Hengartner-Kopp, B. (2009). Defining Clinical Assessment Standards for Bachelor's Prepared Nurses in Switzerland. *Journal of Nursing Scholarship*, 41 (3), 320–327.

Raleigh, M. & Allan, H. (2017). A qualitative study of advanced nurse practitioners' use of physical assessment skills in the community: shifting skills across professional boundaries. *Journal of Clinical Nursing*, 26(13–14), 2025–2035.

Royal College of Nursing (2018). *Advanced level nursing practice competencies*. Zugriff am 13.02.19. Verfügbar unter <https://www.rcn.org.uk/-/media/royal-college-of-nursing/documents/publications/2018/july/pdf-006896.pdf>.